

Rundbrief:

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria (8. Dezember)

Die **Glaubenslehre**, dass Maria vom ersten Augenblick ihres Lebens an von aller Erbschuld frei war, wird ausdrücklich in der Heiligen Schrift nicht ausgesprochen, doch wurden einige Aussagen der Schrift schon früh in dem Sinn verstanden, dass Maria das reinste, in einmaliger Weise von Gott bevorzugte Geschöpf war, die neue Eva, die ohne Sünde blieb und so zur „Mutter aller Lebenden“ werden konnte. Dabei bleibt klar,

1. dass Maria auf natürliche Weise als Kind ihrer Eltern geboren wurde und
2. dass auch sie alle Gnade durch Jesus Christus, durch seinen Kreuzestod, empfangen hat.

Das **Dogma** „Zu Ehren der Heiligen und Ungeteilten Dreifaltigkeit, zu Schmuck und Zierde der jungfräulichen Gottesmutter, zur Erhöhung des katholischen Glaubens und zur Mehrung der christlichen Religion, in der Autorität unseres Herrn Jesus Christus, der seligen Apostel Petrus und Paulus und der Unseren erklären, verkünden und definieren Wir:

Die Lehre, dass die seligste Jungfrau Maria im ersten Augenblick ihrer Empfängnis durch ein einzigartiges Gnadenprivileg des allmächtigen Gottes, im Hinblick auf die Verdienste Jesu Christi, des Erretters des Menschengeschlechtes, von jedem Schaden der Erb-sünde unversehrt bewahrt wurde, ist von Gott geoffenbart und darum von allen Gläubigen fest und beständig zu glauben.“

(Pius IX., Apostolisches Schreiben „*Ineffabilis Deus*“, verkündet am 8. Dezember 1854)

Grüß Gott an Alle!

Heute am 8. Dezember 2005 dem Fest Maria ohne Erbsünde empfangen - ein Fest das fast im Alltag nicht mehr erwähnt oder vorkommt - schreibe ich Euch einen Gruß, um mal wieder einiges zu berichten, was so alles in den letzten Wochen geschehen ist.

Die **Frühschichten** sind in diesem Jahr der Renner, so würde man sprechen, wenn man die Citymanagerin in Ellwangen wäre und die Sache mit der action spurensuche eine Kommerzsache oder Profitangelegenheit wäre. Der Besuch schon von der ersten Frühschicht mit 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dann die Steigerung bei der zweiten Frühschicht auf 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind wunderbar. Aber mehr noch - so denke ich - ist das Thema wieder ein Volltreffer und passt voll in unsere Linie der *action spurensuche*. Nebenbei erfuhr ich, dass Jürgen Wagner 5 Wochen mit den Combonis in Afrika verbringt und Solaranlagen aufstellt. Auch als am vergangen Samstag Reinhold auf mich zukam und fragte, ob er nicht ein Körbchen aufstellen sollte - ich sagte ihm, dass wir die Kosten vom Konto zahlen wollen - er sich nicht überzeugen lassen wollte und ein Körbchen aufstellte und es plötzlich mit einigen Scheinen voll war, ist eine tolle Begegnungen und Erfahrungen der Gemeinschaft im Advent. Oder dass unser Benedikt selbstverständlich Wurstaufschnitt zum Frühstück mitbringt - Danke. Bin gespannt wie die Geschichte Frühschicht weitergeht. Eine nette Erfahrung ist es auch, wie viele sich von der *action spurensuche* entschuldigen, weil sie nicht an den Frühschichten teilnehmen können, obwohl sie es gerne würden. Ich denke wir sind da auf einem guten Weg.

Unsere **Sozialaktion** - Renovierung der Caritas-Kleiderstelle im Jeningeheim - verzögert sich, da unsere Innenarchitektin Uli Humpf - Schwester von Christine Köder - gerade beruflich sehr einge-

spannt ist auf Januar 2006. Das macht aber überhaupt nichts, da die Kosten auch erst im Januar 2006 in den KGR eingebracht werden können. Dorothea Steffel von der Caritasstelle in Aalen betreut die Sache hauptsächlich. Bin mit ihr deshalb in Kontakt.

Christine Köder hatte am vergangenen Sonntag Geburtstag: nochmals herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Das **Profil** Dezember 2005 von Regina Egetenmeyer ging rechtzeitig raus. Danke an Regina, die mir das Profil bei Zeiten zuschickte. Fürs Profil Januar 2006 ist - so ist zumindest mein Stand - Wolfgang Steffel zuständig.

Tauftag Pater Philipp Jeningen am 5. Januar 2006:

17:00 Uhr **Teamtreffen:** TOP unter anderen Wallfahrtsthema 2006
Gibts da Kaffee und Kuchen oder eine Neujahrsempfangartigen Sekt und Häppchen Aktion?

19:00 Uhr **Vespergottesdienst** in der Liebfrauenkapelle
wird von Irmgard und mir vorbereitet - Irmgard wir müssen noch einen Vorbereitungstermin ausmachen!

anschl. im Jeningenheim war ein Abend mit einem Jesuitenpater geplant zu einem ignatianischen Grundwort.

Wolfgang hat fast alle Jesuiten, die zu erreichen waren, versucht für den Abend zu gewinnen. Da wir bis zum vergangenen Dienstag immer noch keinen idealen Jesuitenpater hatten, haben wir beide beschlossen, den Abend anders zu gestalten. Wir - Wolfgang und ich - werden ihn unter das Thema Markusjahr (Lesejahr ist seit 1. Advent das Markusevangelium) unter ignatianischer Sicht der Kreuzesnachfolge stellen. Wir sind der Meinung, dass dies dem geplanten Thema evtl. am Nächsten kommt.

Zwischen Weihnachten und Neujahr haben zwei verdiente Mitglieder der *action spurensuche* ihren 70. Geburtstag: *Vroni Wolf* und *Reinhold Schnepf*. Ich denke wir sollten uns für Beide etwas entsprechendes einfallen lassen. Für Vorschläge bin ich dankbar.

Margret Abele hat für den 19. Dezember 2005 für die Gefängnisweihnachtsfeier wieder angefragt. Habe die Frage in der Frühschicht weitergegeben. Wäre sicher gut, wenn auch aus dem Team einige dabei wären. Bitte direkt bei Margret sich dazu anmelden.

So viel für heute mal als Information an Euch alle.

Wünsche einen schönen Feiertag und eine weiterhin hoffentlich auch besinnliche Adventszeit.
Gruß,

Markus Krämer.